

Pressemitteilung

„Dem Land droht der Gleisabbau!“

VCD Rheinland-Pfalz: Rund 200 Kilometer Eisenbahn-Infrastruktur in Rheinland-Pfalz gefährdet

Koblenz, 12. Januar 2016. Der erst vor wenigen Jahren eigens für einen umweltfreundlicheren Güterverkehr reaktivierten **Holzbachtalbahn zwischen Selters und Altenkirchen droht die Betriebseinstellung**. Diesen verkehrsökologischen Rückschritt, der zu **bis zu 50 täglichen LKW-Schwertransporten zusätzlich auf unseren Landstraßen** führen wird, kritisiert der VCD Rheinland-Pfalz scharf. Wir rufen die Verantwortlichen dringend dazu auf, mehr statt weniger Verkehr auf die Schiene zu verlagern.

Die Holzbachtalbahn ist nicht die einzige Bahnstrecke in RLP, die zur Diskussion steht: Landesweit droht der **Verlust von mehr als 200 Kilometern Schienen-Infrastruktur**. Dies steht im **eklatanten Gegensatz zur kürzlich beschlossenen Erhöhung des Etats für den Landesstraßenbau um 12 Millionen Euro** für das Jahr 2016 durch die rot-grüne Landesregierung und dem Koalitionsbeschluss zur „Trassensicherung“.

„Wie sollen die Klimaziele in Rheinland-Pfalz erreicht werden, wenn die erforderlichen Gleise für die Verlagerung des Verkehrs auf die umweltfreundliche Schiene abgerissen werden?“, fragt Dr. Helga Schmadel, Vorsitzende des VCD Rheinland-Pfalz. „Kein Wunder, dass angesichts immer mehr Lkw die Forderungen lauter werden, noch mehr Straßen zu bauen. Die vielgepriesene und dringend erforderliche **Energiewende kann ohne eine Verkehrswende nicht stattfinden!**“, so Schmadel weiter.

Der VCD begrüßt prinzipiell, dass die Landesregierung den Erhalt betroffener Bahnstrecken zu 85% fördert. Problematisch ist jedoch, dass die Kommunen sich mit 15% selbst beteiligen müssen. Angesichts der Überschuldung vor allem in den ländlichen Regionen, in denen die meisten Linien liegen, ist das ein Ausschlusskriterium. Der VCD Rheinland-Pfalz fordert die Landesregierung auf, hier umgehend eine Korrektur vorzunehmen und die Strecken zu 100% zu finanzieren. **Der immer wieder artikulierte Grundsatz „Erhalt der Infrastruktur“ darf nicht nur für die Straße gelten, sondern muss insbesondere auch beim umweltfreundlichen Verkehrsträger Schiene ernst genommen werden.**

Rückfragen und Interview-Wünsche:

Dr. Helga Schmadel, Vorsitzende VCD Rheinland-Pfalz • Fon 06133 / 44 31 • helga.schmadel@vcd-rlp.de

Anlage

Liste der bedrohten Bahnstrecken in Rheinland-Pfalz

Liste der bedrohten Bahnstrecken in Rheinland-Pfalz

- **“Holzbachtalbahn”**: 46 km Schienengüterverkehr auf der Strecke von Au nach Selters

Mit der Mehrheit unter anderem von CDU und FDP hatte der Kreistag Altenkirchen Anfang Dezember 2015 die Einstellung des Schienengüterverkehrs zur Firma Schütz in Selters durch die kreiseigene Westerwaldbahn GmbH (Weba) beschlossen. Auch andere Betriebe entlang der Strecke von Au nach Selters werden so künftig mit dem Lkw statt per Bahn beliefert. Die Straßen im Westerwald werden eine spürbare Mehrbelastung durch Lkw-Schwerlastverkehr erfahren (Fa. Schütz: bis 50 Lkw pro Tag).

- **“Eifelquerbahn”**: 52 Kilometer ungenutzte Bahnstrecke

Auf der 52 Kilometer langen Eifelquerbahn von Gerolstein über Daun nach Kaisersesch ist bis heute trotz politischer Beschlüsse der rot-grünen Landesregierung kein Zug gefahren.

- **123 Kilometer bewachsene Gleise zwischen Langenlonsheim und Simmern**

Auf der 123 Kilometer langen Verbindung von Langenlonsheim über Simmern zum Flughafen Hahn, beziehungsweise von Simmern über Morbach nach Türkismühle wachsen die Gleise weiter zu. Im SPNV-Konzept "RLP-Takt 2015" ist die Strecke zum Flughafen Hahn von Frankfurt über Mainz eigentlich fester Bestandteil.

- **Auch kleine Strecken sind bedroht**

Aber auch bei kleinen Strecken, etwa von **Koblenz nach Bassenheim**, könnten mittelfristig die Gleise ganz verschwinden, obwohl entlang der Strecke im Bereich der B9 zahlreiche potentielle Kunden für Güterverkehre und sogar das Koblenzer Güterverkehrszentrum GVZ (GVZ werden in der Regel nur mit Schienenanschluss eingerichtet) existieren.

Die Teilstrecken **Bassenheim – Ochtendung** und **Otterbach - Weilerbach** („Bachbahn“) wurden bereits dem Abbau preisgegeben.

- **“Westeifelbahn”**: Erfolgreiche Klage für den Erhalt

Im Falle der „**Westeifelbahn**“ **Gerolstein – Prüm** gelang es einer privaten Bahngesellschaft im Klageverfahren gegen das Innen- und Infrastrukturministerium, den Erhalt der Bahntrasse durchzusetzen.

- **Fehlender Streckenausbau im Aartal**

Die Menschen im Aartal warten schon seit Jahren auf die Züge zwischen **Diez und Zollhaus**.